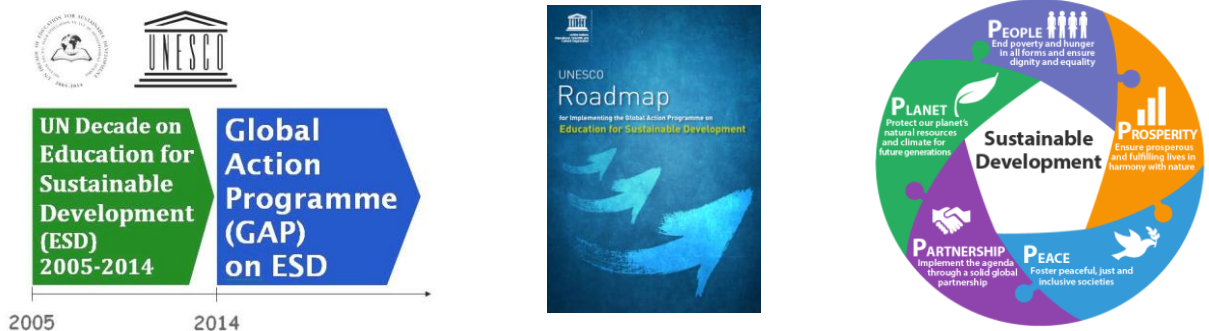


Bildungspolitischer Rahmen für BNE

I. Nachhaltige Entwicklung und hochwertige Bildung international



- UNESCO: Global Action Programme GAP on ESD incl. Roadmap
 Die UNESCO entwickelte eine BNE-Roadmap, die die Umsetzung des «Weltaktionsprogramms Bildung für Nachhaltige Entwicklung» (GAP), das an die UNO-Dekade für BNE anschliesst, unterstützen soll. Die Roadmap fokussiert auf folgende fünf Hauptaktionsfelder:
 1. Politische Unterstützung
 2. Ganzheitliche Transformation von Lern- und Lehrumgebungen
 3. Kompetenzentwicklung bei Lehrenden und Multiplikatoren
 4. Stärkung und Mobilisierung der Jugend
 5. Förderung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene



- UNO: Agenda 2030 & Sustainable Development Goals SDGs
 Bestandteil der neuen UN Agenda 2030 zur nachhaltigen Entwicklung ist die universelle Bildungsagenda «Bildung 2030» mit dem SDG 4 «Hochwertige Bildung: Bis 2030 für alle Menschen inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen sicherstellen» sowie seinen sieben Unterzielen.
 Das Unterziel 4.7 zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) lautet:
 «Sicherzustellen, dass alle Lernenden die für nachhaltige Entwicklung notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, u.a. durch BNE, Weltbürgerschaftsbildung (Global Citizenship Education) und Wertschätzung kultureller Vielfalt.»

- **UNESCO: Education 2030 inkl. Aktionsrahmen**
Die UNESCO verfasste basierend auf der Agenda 2030 einen Aktionsrahmen Bildung 2030 (PDF) zur Erreichung des SDG 4 für inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sowie lebenslanges Lernen für alle. In diesem wird die wichtige Rolle von Bildung als einer der Hauptantriebskräfte für Entwicklung und zur Erreichung der anderen SDGs anerkannt.
Um ein produktives Leben führen, fundierte Entscheidungen treffen und lokal und global bei der Konfrontation mit und der Lösung von globalen Herausforderungen eine aktive Rolle spielen zu können, bräuchten Bürger/-innen entsprechendes Wissen, Fähigkeiten, Werte und Einstellungen (d.h. sowohl kognitive als auch nicht-kognitive Aspekte). Diese können durch BNE und Weltbürgerschaftsbildung erlangt werden, die Friedens- und Menschenrechtsbildung sowie interkulturelle Bildung und Bildung für internationale Verständigung miteinschliesse.
- **UNECE: Strategy for Education for Sustainable Development**
Die Wirtschaftskommission für Europa (UNECE) und ihre Mitgliedsstaaten haben 2005 eine Strategie über die Bildung für Nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Das Ziel dieser Strategie ist es, die UNECE-Mitgliedstaaten zu ermutigen, BNE zu entwickeln und in ihre formellen Bildungssystemen in alle einschlägigen Unterrichtsgegenstände und sowohl in nicht-formelle als auch in informelle Bildung einzugliedern. Hier die deutsche Übersetzung der UNECE-Strategie (PDF).

II. Nachhaltige Entwicklung und hochwertige Bildung in der Schweiz

- **Bund: Bundesverfassung**
In der Bundesverfassung finden sich folgende drei (B)NE-relevanten Artikel:
 - Artikel 2 («Zweck»): Nachhaltige Entwicklung als Staatsziel der Schweiz
 - Artikel 61a («Bildungsraum Schweiz»): Bund und Kantone, die beide gemeinsam im Rahmen ihrer Zuständigkeiten für eine hohe Qualität des Bildungsraumes Schweiz sorgen
 - Artikel 73 («Nachhaltigkeit»): Aufforderung an Bund und Kantone «ein auf Dauer ausgewogenes Verhältnis zwischen der Natur und ihrer Erneuerungsfähigkeit einerseits und ihrer Beanspruchung durch den Menschen andererseits» anzustreben.
- **Bund: Strategie Nachhaltige Entwicklung (2016-2019)**
In dieser Strategie hält der Bundesrat die politische Stossrichtung seiner Nachhaltigkeitspolitik fest. Künftig sei eine möglichst umfassende Ausrichtung der Strategie auf die Agenda 2030 anzustreben, um damit den Schweizer Beitrag zur Erreichung der SDGs bis 2030 sicherzustellen.
Im Aktionsplan (PDF) der Strategie steht unter dem Handlungsfeld 6 «Bildung, Forschung, Innovation» Folgendes zu BNE:
Das Bildungssystem Schweiz soll Menschen ermöglichen, eigenverantwortlich zu denken und handeln sowie ihre eigene Resilienz wie auch diejenige der Gesellschaft insgesamt zu stärken. Es soll sie dazu befähigen, die Bedeutung der nachhaltigen Entwicklung zu erkennen und sich aktiv und reflektierend an ihrer Gestaltung zu beteiligen (vgl. BFI-Botschaft 2017-2020).
Das Handeln der Bildungsakteure stütze sich auf Eigenverantwortung und Eigeninitiative, Gesellschafts- und Zukunftsbewusstsein sowie auf interaktives und interdisziplinäres Lernen.

Ziele des Bundesrats bis 2030 und Massnahmen als Beitrag zu deren Erreichung:

- **UNESCO: Global Action Programme GAP**
Auf internationaler Ebene setzt sich der Bund für die Umsetzung des GAP ein. Die Schweiz bringt sich ausserdem in die Agenden internationaler Organisationen (UNO, UNESCO, OECD, Europarat) zur Förderung von BNE ein, indem sie sich an grenzüberschreitenden Kooperationen beteiligt, sie initiiert und unterstützt.

- Bund und Kantone: Erklärung zum Bildungsraum Schweiz (2015)
 Bund und Kantone erklären BNE zu einem gemeinsamen bildungspolitischen Ziel:
 «Für die Entwicklung eines zukunftsverantwortlichen Denkens, eines eigenständigen sozialen, ökologischen, politischen und wirtschaftlichen Urteilsvermögens sowie der Fähigkeit, am politischen Geschehen des demokratischen Gemeinwesens teilnehmen zu können, ist Bildung von besonderer Bedeutung. Die zu diesem Zweck zu fördernde Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung und politische Bildung (*éducation à la citoyenneté*) bedingen die Zusammenarbeit von Bund und Kantonen auf allen Bildungsstufen.»
 Bund und Kantone setzen sich für die Integration von BNE in Schule und Unterricht ein. Ausgehend von der bisherigen Schwerpunktsetzung, die bei der Volksschule lag, soll der Fokus zusätzlich auch auf weitere Bildungsstufen und -bereiche und dabei insbesondere auch auf die berufliche Grundbildung und die gymnasiale Bildung gerichtet werden. Dazu erarbeitet die vom Bund geförderte Stiftung éducation21, als Kompetenzzentrum für BNE, Vorschläge.

- Bund und Kantone: Bildungsmonitoring (Bildungsbericht 2018)
 BNE ist Gegenstand der Bildungsmonitoring von Bund und Kantonen und des Bildungsberichts. Nachhaltige Entwicklung ist eine feste Komponente der in diesem Rahmen festzulegenden Weiterentwicklung des schweizerischen Bildungssystems und wird dadurch gestärkt.

- Kantone (EDK): Sprachregionale Lehrpläne
 BNE und BNE-relevante Kompetenzen sind in Form von überfachlichen Themen in die drei sprachregionalen Lehrplänen (Lehrplan 21, Plan d'études romand PER und im Tessiner Piano di studio) integriert, vgl. BNE und Lehrplan 21 (inkl. Handreichung).

- Bund: Hochschulförderungs- und koordinationsgesetz HFKG
 Um eine institutionelle Akkreditierung erhalten zu können, muss jede Hochschule über ein Qualitätssicherungssystem verfügen, welches Gewähr dafür bietet, dass die Aufgaben im Einklang mit einer wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigen Entwicklung erfüllt werden (Art. 30). Dank der Integration der ehem. COHEP in swissuniversities werden die PHs in ihrer Funktion als Hochschulen gestärkt, wie die HFKG-Förderprojekte belegen. Beispielsweise genehmigte die Schweizerische Hochschulkonferenz (unter Vorbehalt der parlamentarischen Zustimmung) das Projekt P-18 Nachhaltige Entwicklung an Schweizer Hochschulen – Studierendenprojekte (Hauptantragsteller: td-net, Akademien der Naturwissenschaften Schweiz, Sustainable Universities Programme) mit einem projektgebundenen Beitrag im Umfang von CHF 1.5 Mio, vgl. Förderprogramm «U Change. Studentische Initiativen für eine Nachhaltige Entwicklung» 2017-2020. Anregungen für die Umsetzung von BNE in der Lehrer/-innenbildung bietet (neben den COHEP-Empfehlungen, PDF) das Memorandum (PDF) «LehrerInnenbildung für eine nachhaltige Entwicklung – von Modellprojekten und Initiativen zu neuen Strukturen! Ein Memorandum zur Neuorientierung von LehrerInnenbildung in Deutschland, Österreich und der Schweiz» des Deutschsprachigen Netzwerks LehrerInnenbildung für eine nachhaltige Entwicklung LeNa.

Dokumente (PDF)

- Bundesrat (ARE): Strategie Nachhaltige Entwicklung (2016-2019)
- UNESCO: Aktionsrahmen «Bildung 2030»:
Inklusive und chancengerechte hochwertige Bildung sowie lebenslanges Lernen für alle (2016)
- UNESCO: Roadmap zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms BNE (2015)
- WBF und EDK: Chancen optimal nutzen. Erklärung 2015 zu den gemeinsamen bildungspolitischen Zielen für den Bildungsraum Schweiz (18.5.2015)

Webseiten

- **Bundesrat (ARE): Strategie Nachhaltige Entwicklung 2016-2019**
www.are.admin.ch/sne
- **Deutschland: Nationaler Aktionsplan BNE**
www.bne-portal.de/de/bundesweit/nationaler-aktionsplan
- **EDA: Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung**
www.agenda2030.admin.ch
- **EDK: Bildung für Nachhaltige Entwicklung**
www.edk.ch/dyn/12048.php
- **éducation21: BNE international**
www.education21.ch/de/bne/bne-international
- **éducation21: Was ist BNE?**
www.education21.ch/de/bne/was-ist-bne
- **Leuphana Universität Lüneburg: LeNa Netzwerk**
www.leuphana.de/lena.html
- **Österreich: Bildung für Nachhaltige Entwicklung**
www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/ba/bine.html
- **SKBF: Bildungsmonitoring Schweiz**
www.skbf-csre.ch/de/bildungsmonitoring
- **Schweizerische UNESCO-Kommission: Bildung 2030**
www.unesco.ch/education
- **swissuniversities: Arbeitsgruppe BNE**
www.education21.ch/de/lehrerbildung/netzwerke/arbeitsgruppe-bne
- **UNECE: Education for Sustainable Development**
www.unece.org/env/esd.html
- **UNESCO: Global Action Programme on ESD**
<https://en.unesco.org/gap>
- **UNESCO: Global Citizenship Education**
<https://en.unesco.org/gced>
- **WBF und EDK: Bildungspolitische Ziele für den Bildungsraum Schweiz**
www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=57292